



**Ausschreibung**  
**Seminar zum Thema „Erinnerungskultur des 20. Jahrhunderts in Polen und Deutschland“**

Das Stefan-Starzyński-Institut (eine Abteilung des Museums des Warschauer Aufstands) und Jugend bewegt Europa e.V. organisieren in diesem Jahr eine dreiteilige Seminarreihe zum Thema „Erinnerungskultur des 20. Jahrhunderts in Polen und Deutschland.“ Zielgruppe sind Studierende geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer aus Polen und aus Deutschland. Der Schwerpunkt der Seminarreihe liegt auf Warschau.

Warschau gilt als Hauptstadt der Freiheit und der Demokratie, als der Ort, an dem zum ersten Mal in Polen die Idee politischer Freiheit Gehör fand. Warschau war Zentrum der „Rzeczpospolita Szlachecka“, der Adelsrepublik, deren Sejm (Parlament) hier seit dem Ende des 16. Jahrhunderts regelmäßig zusammentrat. Im Sejm wurde 1791 die Verfassung des 3. Mai verabschiedet, die erste demokratische Verfassung in Europa. Während des Warschauer Aufstands 1944 gelang es der Bevölkerung, über zwei Monate hinweg demokratische Strukturen zu etablieren, an die heute die Ausstellung im Museum des Warschauer Aufstands erinnert.

Die Bundesrepublik Deutschland gilt als eine der angesehensten Demokratien, die sich aufgrund ihrer historischen Verantwortung bemüht, demokratische Strukturen auch in weniger weit entwickelten Staaten zu etablieren.

Vor dem Hintergrund dieser verschiedenen demokratischen Traditionen möchten wir mit deutschen und polnischen Studierenden in Warschau überlegen, welchen Beitrag die Geschichte Warschaus zu einer gemeinsamen europäischen Erinnerungskultur leisten kann. Dazu werden wir Museen und Denkmäler besuchen, Museumsprojekte kennenlernen und uns erarbeiten, welche Identität das heutige Warschau hat.

Zur Vorbereitung auf den Aufenthalt in Warschau ist für die deutschen Teilnehmer/innen im Mai 2008 ein Treffen in Berlin geplant, dessen Thema die deutsche Erinnerungskultur sein wird. Die Teilnehmer/innen können ein selbst gewähltes deutsches erinnerungspolitisches Projekt (z.B. ein Museum, eine Gedenkstätte, eine Ausstellung, etc.) vorstellen.

Das Seminar in Warschau im August 2008 für die deutschen und die polnischen Teilnehmer/innen besteht aus zwei Teilen: der erste Teil ist der Besichtigung Warschauer Museen und Gedenkstätten sowie der Vorstellung neuer Museumsprojekte gewidmet. Außerdem sind Begegnungen mit Warschauer Künstlern



und Kunstwissenschaftlern der jüngeren Generation geplant. Im zweiten Teil des Seminars soll versucht werden, das Erarbeitete zu verallgemeinern und in einen europäischen Kontext zu bringen. Kann die Geschichte Warschaus einen Beitrag zu einer gemeinsamen europäischen Erinnerungskultur leisten? Ist eine gemeinsame europäische Erinnerungskultur möglich und wenn ja, wie könnte sie aussehen?

Das Nachtreffen in Berlin für die polnischen und die deutschen Teilnehmer/innen im Oktober 2008 dient der Evaluation und der Vorbereitung einer Publikation zum Seminar.

Die Teilseminare finden vom **15.-18. Mai in Berlin**, vom **10.-16. August in Warschau** und vom **10.-12. Oktober 2008 in Berlin** statt.

Wir haben zehn Plätze für Studierende geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer an deutschen Hochschulen zu vergeben! Bitte sendet uns einen Lebenslauf, ein kurzes Motivationsschreiben und einen Vorschlag zu, welches deutsche erinnerungspolitische Projekt Ihr auf dem Vorbereitungstreffen in Berlin vorstellen möchtet. Seminarsprachen sind deutsch und polnisch. **Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich.** **Bewerbungsschluss** ist der **25. April 2008**. Bis zum 1. Mai erhalten alle Bewerber/innen eine Zu- oder Absage. Die Teilnahme an allen drei Seminaren ist verbindlich. Es ist nicht möglich, nur an einzelnen Seminaren teilzunehmen.

Bitte sendet Eure Bewerbung an die mail-Adresse [erinnerungskultur@1944.pl](mailto:erinnerungskultur@1944.pl). Wenn Ihr Fragen zum Seminar habt, könnt Ihr Euch an Jutta Wiedmann ([jwiedmann@1944.pl](mailto:jwiedmann@1944.pl), Tel.: 0048-22-5397951) oder Mirka Brüggemann ([mirka.br@gmx.de](mailto:mirka.br@gmx.de); Tel.: 0049-30-47013884) wenden.

#### Kosten:

Die Teilnahme an der Seminarreihe ist kostenfrei, das Stefan-Starzyński-Institut kommt darüber hinaus für Unterkunft, Verpflegung und Museumseintritte auf. Die Kosten für die An- und Abreise zu den Seminarorten müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übernommen werden.

Das Programm wird von der polnischen Botschaft in Berlin sowie vom Polnischen Institut in Berlin unterstützt.

Weitere Informationen in Kürze unter [www.1944.pl/kultura-pamieci](http://www.1944.pl/kultura-pamieci) und unter [www.jugend-bewegt-europa.de](http://www.jugend-bewegt-europa.de).

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!